

Wachstumsbericht Nr.6, April 2012

Liebe FreundInnen und Interessierte!

Das Radiesli wächst munter und stetig! Mit diesem Bericht möchten wir Euch auf dem Laufenden halten und auch aufzeigen, woran wir gerade sind und wo wir Hilfe brauchen.

Die Vereinsversammlung

Am 1. April hat unsere Vereinsversammlung stattgefunden. Zwischen 30-40 Menschen haben Feld, Radieslihaus, Tunnel, erste Pflanzungen und Setzlinge besichtigt und einige sind auch gleich beigetreten!

Bei Brotdegustation und Randen-Rüebli Dipp wurde berichtet über Anbauplanung, Zusatzabos, Depot-Organisation, Arbeitseinsätze, wurde beschlossen über das definitive Budget und schlussendlich die neue Betriebsgruppe gewählt. Die Sonne hat uns prächtig geschienen und erst am Schluss wurde die Bise ungemütlich. Wir freuten uns über die gute Stimmung und danken allen fürs Kommen und Mitmachen!

Die Betriebsgruppe:

Die neu gewählte Betriebsgruppe: Renate Fahrni, Christoph Hirsbrunner, Erich Iseli, Mira Portmann, Linda Siegenthaler, Michael und Judith Bock, Annakatharina Zbären und Marion Salzmann.

Mitglieder

Unterdessen sind wir 57 Mitglieder, 38 Abos von möglichen 100 sind bestellt. Da wir fleissig anbauen, freuen wir uns über Zuwachs!

Ganz wichtig: Da es Menschen gibt, die alleine wohnen und nicht so viel Gemüse brauchen, haben wir eine Liste angefangen, wo wir diese sammeln, so dass wir dann Abogemeinschaften vermitteln können. Wenn Du also auch dazu gehörst: melde Dich doch!

Vielleicht gibt es auch in Deinem Haus/Nachbarschaft jemanden, der mit Dir die Tasche teilt?

Das Feld und der Stall

Langsam sind wir gut eingerichtet, das Material ist mehr oder weniger da.

Nach langem Hin und Her sollte auch die Bewilligung für unseren grossen Tunnel bis Ende April eingetroffen sein. Bestellt haben wir den Tunnel, wenns dann ans Aufstellen geht, brauchen wir während zwei-drei Tagen jeweils 3 Leute, die mithelfen! Wir sind froh, wenn der Tunnel steht, unsere 420 jungen Tomaten-, Auberginen- und Peperonipflänzchen im Exil (im Rütihubelbad und in der Frederika-Stiftung) müssen dann unbedingt gepflanzt werden!

Auf dem Feld steht der Frühbeetkasten mit Mistbodenheizung, der kleine Tunnel ist bepflanzt mit ersten Salaten und Kohlrabi, der Knoblauch streckt schon seine Spitzchen aus der Erde, die ersten Rüebli lassen sich sehen, die Kefen und Knackerbsen wachsen fröhlich und unzählige Setzlinge warten darauf, gepflanzt zu werden. Langsam wird das Feld zum Garten!

Freude macht uns auch, wie sich unsere Idee vom gemeinsamen Anbau schon von Anfang an verwirklicht! Fast an jedem Tag kommt jemand aufs Feld und packt mit an. Unser zweiter Aktionstag war eine Freude, von ganz klein bis gross haben viele Menschen einen schönen sonnigen Samstag lang an allen Enden und Ecken mitangepackt.

Sehr dankbar sind wir auch täglich, dass wir bei Ueli und Elisabeth unterkommen konnten. Je länger je mehr merken wir, dass wir Glück hatten, überhaupt einen Landwirt gefunden zu haben, der uns Land zur Verfügung stellt, und sich auf solch ein Experiment einlässt, und Ueli und Elisabeth bringen uns so viel Wohlwollen und Interesse entgegen, helfen uns, wo sie können und sind einfach zwei wundervolle, warmherzige und humorvolle Menschen!

Gemüsetaschen:

Wir waren etwas zu optimistisch was die erste Gemüseverteilung betrifft. Es wird wohl Mai, bis wir die ersten Salate, Radiesli, Spinat in die Taschen verpacken können. Das hat zum einen mit dem kalten Februar zu tun, lange konnten wir gar nicht aufs Feld, und zum andern damit, dass wir ausser dem Frühbeetkasten und dem kleinen Gewächshäuschen noch gar keine Möglichkeit hatten, irgendwo etwas anzupflanzen/anzuziehen. Auch haben wir noch kein Lagergemüse vom letzten Jahr...Wir bitten alle um Verständnis, im nächsten Jahr werden wir um diese Zeit bereits grösseres Gemüse im Tunnel haben!

Sobald wir sehen, dass es losgehen kann, melden wir uns.

Depots

Langsam wird ersichtlich, wo es die ersten Depots geben wird. Vorerst fahren wir jeweils am Dienstag mit dem Gemüse, bis wir soviele Mitglieder haben, dass es sich lohnt, eine zweite Ausfahrt zu machen.

Depots wird es in Worb geben, direkt beim Feld, in Stettlen, in Ittigen, in Ostermundigen, im Qladen in der Lorraine, im Kindergarten der Steinerschule am Eigerplatz, im Punto.

Weitere Depots können jederzeit entstehen, hier kommt es drauf an, was für neue Mitglieder dazukommen, bzw. wo sie wohnen.

Homepage:

Erich und Sabine haben grossartige Arbeit geleistet und stetig an unserer Homepage gearbeitet, Texte überarbeitet, Struktur verändert und so weiter. Langsam nähert sie sich unseren Vorstellungen. Auch die interne Plattform myradiesli, die ein wichtiges Arbeitsinstrument für uns ist, wird immer vollständiger. Mitglieder können sich einloggen und finden da zum Beispiel den Terminkalender mit den Arbeitsmöglichkeiten, Neuigkeiten, Fotoalben, Kontakte....

Woran wir auch noch sind:

Mittlerweile gibt es eine Werbegruppe, die sich auf ganz verschiedenen Ebenen darum bemüht, unser Projekt bekannter zu machen. Aus dieser Arbeit haben sich bereits viele weitere schöne Kontakte ergeben zu anderen Projekten.

Wir haben unterdessen auch neue Flyer in grösserer Auflage und sind immer froh, wenn jemand einen Ort weiss, wo man diese auflegen kann. Flyer können bei Marion bestellt werden.

Bereits konnten wir Kontakte knüpfen zum Demeterhof von Alexandra und Martin Bigler in Beitenwil, sie machen Lagergemüse und können für uns Kartoffeln, Rübli und Sellerie anbauen, dies hätte auf unserem Feld ja nicht auch noch Platz. Auch hier bleiben wir bei der vertragslandwirtschaftlichen Idee, indem wir zum Voraus mit ihnen eine Vereinbarung treffen, was Menge und Preis angeht.

Auch die ersten Ideen für Zusatz-Abos sind da: die Reformbäckerei in Vechigen und auch Alexandra Bigler wären bereit, für uns Brot backen.

Was wir im Moment grad brauchen können:

Das allerwichtigste: Gemüse-Begeisterte, die ein Abo bestellen!

Material:

Gartengeräte wie:

Grabgabeln/Steckgabeln!

Garetten, Spritzkannen, Schläuche....
Bohnenstangen,

Baumaterial wie:

Bretter, Laden, Dachlatten, Tischplatten

und fürs Radieslihaus

Abwaschtröge, Tische, Stühle, Bänke, Gestelle.....

Annakatharina: 033 221 99 92, zbaeren@gmx.net

Marion: 031 839 67 10, millacker@gmx.ch

- Flyer AuflegerInnen Gümligen Muri Worblental, Bern...(können bei uns bezogen werden)

- Kontakte zur Presse/Öffentlichkeit

- und unbedingt: WEITERSAGEN

Zuletzt, ganz wichtig:

Wenn Du Mitglied werden willst oder wenn Du einfach mal zusehen willst, wie's Radiesli weiter wächst: <http://www.radiesli.org/>

Schreib ein Mail an info@radiesli.org

So können wir Dich auf dem Laufenden halten und Du kannst, je nach dem, im passenden Moment einsteigen!!!

Mit herzlichem Gruß für die ganze Betriebsgruppe: Renate und Marion